



## **NetroView 2.0 – eine neue Dimension des Document Managements**

Hamburg 1. September 2002

NetroView, das internetbasierte Document Management System wird im September in seiner neuen Version 2.0 vorgestellt. In engem Kontakt mit dem Praxisalltag von Werbeagenturen und den Anforderungen von Prepress-Unternehmen wurde die innovative Lösung modular weiterentwickelt.

Das System ist - wie bisher - plattformunabhängig. Zusatzsoftware und Plug-Ins werden nicht benötigt. Das im PDF-Format gespeicherte Dokument wird im Internet zur Verfügung gestellt und mit einem Browser bearbeitet. Kommentare und Änderungswünsche lassen sich textlich wie grafisch darstellen und speichern.

NetroView 2.0 verfügt über eine vollkommen neue Architektur: Die Lösung ist komplett in Java, Servlets, JSP, Java Applet entwickelt. Das User-Interface ermöglicht einen schnellen Überblick und einen sofortigen Einstieg in die Dokumentbearbeitung. Alle aktuellen Änderungen und Aktionen sind sofort sichtbar.

Die neue Version bietet ein feinskaliertes Rechtesystem. Einerseits kann man mit einer Grundkonfiguration schnell User anlegen, andererseits sind auf allen Ebenen (Agentur, Projekte, Dokumente) differenzierte Feineinstellungen möglich.

Neu hinzugekommen sind ‚Rollen‘ und ‚Gruppen‘, die man anlegen kann. So wird der Administrationsaufwand geringer. Die gesamte User-Verwaltung wird übersichtlicher, schneller und einfacher.

Konnte bisher ein Report zu einem Dokument generiert werden, so ist jetzt zusätzlich ein Projekt-Report möglich, der als PDF exakt alle Aktionen der Projektbeteiligten wiedergibt. Man sieht auf einen Blick den konkreten Stand und die History eines Projekts.

Die Statusanzeige der Dokumente wurde erweitert. Es gibt mindestens einen Anfangs- und einen Endstatus, aber beliebig viele frei definierbare Stati, die man farblich kennzeichnen kann.

Im Vergleich zu den bisherigen vier Zoomstufen kann man jetzt für jedes Dokument (abweichend vom Standard) frei und beliebig viele Zoomstufen anlegen. Dieser Wunsch kam aus dem Prepress-Bereich, wo auch mit Extremformaten gearbeitet wird.

### **Unabhängig von Ort und Zeit im Team arbeiten**

Das Applet in der 2.0 Version ist nicht nur größer, sondern zeigt eine moderne Oberfläche nach GUI-Standards. Die Kommunikation wurde verbessert: Setzt ein User einen Kommentar, so ist er für andere sofort – ohne Reload – sichtbar. Ein Board ermöglicht die direkte Kommunikation unter Projektbeteiligten.

Die optionale Einrichtung eines ‚Moderators‘ ermöglicht, Kommentare zu organisieren und zu sortieren. Auf Agenturseite kommen nur die moderierten Annotationen an.

Ein ‚Navigator‘ hilft im Applet zur Übersichtlichkeit in großen Dokumenten. Mit Pfeiltasten kann man schnell von einem zum anderen Kommentar gelangen. Der neue ‚Multi-Upload‘ spart Zeit und Clicks beim Laden von zahlreichen PDF.

Das System unterrichtet automatisch die Teilnehmer über neue Dokumente und jede Veränderung. Alle Dokumentversionen sind aufrufbar. Quelldateien und Zusatzinformationen lassen sich in jeglichem Datenformat einbinden.

Down- und Uploads sowie Traffic-Raten können ermittelt werden. Der Zugriff wird über Passwörter gewährt. Die Übertragung kann verschlüsselt erfolgen. NetroView bietet auch eine Schnittstelle zu Acrobat 5.0 an. Bisherige Sprachversionen waren Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch.

Online-Kommentieren wird perspektivisch zum Standard werden, denn es spart Zeit und Kosten. Mit der neuen 2.0 Version ist die Software-Schmiede aus Hamburg ganz vorn im Bereich der Workflow-Optimierung.

Das Client-Server-System zum Austausch und zum Abstimmen von Dokumenten wird von der NetroView GmbH Hamburg als Kaufversion oder als Dienstleistung/ASP-Lösung angeboten. Kostenlose Testaccounts: [www.netroview.de](http://www.netroview.de)

NetroView GmbH, Lagerstrasse 30a, 20357 Hamburg, 040 - 43251190